

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Lehramt für sonderpädagogische Förderung; 1. Deutsch, 2. Englisch;  
1. FSP Lernen, 2. FSP KmE; Bildungswissenschaften  
Studienabschluss: Bachelorabschluss vorraussichtlich im WS 20/21

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

---

Gastuniversität/Stadt: University of Cyprus, Nikosia, Cyprus  
Institut Gastuniversität: Department of English Studies

Zeitraum: Wintersemester

E-Mail-Adresse: Ca. 02.09.2019-22.12.2019  
[REDACTED]

### 1. Organisatorisches

#### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)

Ja, gab es. Am neuen Campus ist ein Erasmus office, in welchem die Koordinatorin, Chariklia und andere MitarbeiterInnen häufig und schnell zu erreichen waren (auch per E-Mail). Alle waren sehr sehr hilfsbereit, auch bei anderen Studierenden wenn es beispielsweise Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche gab. Sie haben sich ihre Verantwortung sehr zu Herzen genommen. Außerdem wurde häufig per Email angekündigt, wenn eine der Koordinatoren/innen für einen bestimmten Zeitraum abwesend sein wird. Außerdem gab es ein Büro vom internationalen und offiziellen Erasmus Student Network im Zentrum von Nicosia.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, am Freitag vor Unibeginn am darauffolgenden Montag gab es eine Einführungs- und Willkommensveranstaltung, welche sehr herzlich und hilfreich war. Man hat hier auch eine persönliche Mappe bekommen, in denen kleine Anleitungen für Organisatorisches zu finden waren.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
\_\_\_\_\_ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein, eigentlich nur zu Beginn kurz für ein paar organisatorische Dinge.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über  
Leistungsnachweise etc.)?

Die Absprache lief bisher sehr gut. Ich hatte relativ viel Kontakt mit Frau Gilbert und später  
darauf auch mit Herrn Nieragden. Beide waren sehr bemüht meine teilweise umfangreichen  
Fragen zu beantworten. Natürlich kam manchmal die Antwort erst nach ein paar Tagen, was  
in meinen Augen aber völlig legitim ist.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und  
welches Sprachniveau?

Nein, ich musste nur wie jeder Erasmus-Teilnehmende den OLS-Sprachtest (Online) machen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni  
zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

-Stundenplanerstellung, da manche Kurse nicht mehr angeboten wurden oder man sich aus  
anderen Gründen für einen anderen Kurs entschieden hat.

Keine Gebühren.

-Der Studierendenausweis musste erstellt werden. Hier wurden wir erst kurz vor Unibeginn  
darauf hingewiesen, dass wir dafür ein Foto erstellen lassen müssen und dann hat das  
Drucken 2-3 Wochen gedauert. Das war für alle sehr nervig – man hätte einen wegen dem  
Foto auch vorher Bescheid geben können, so mussten alle für einige Euro Fotos erstellen  
lassen, obwohl man ggf. noch welche zuhause hatte.

-Das LA (während des Aufenthalts)

-Ansonsten vermutlich nur Kleinigkeiten, die einem daher schon entfallen sind.

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung an sich war gut und hat viele Fragen klären können. Auch per Email während  
meines Aufenthalts habe ich schnell Antwort vom ZIB bekommen.

Bei der Organisation muss ich leider anmerken, dass ich es nicht akzeptabel fand, dass meine  
Bewerbung, welche ich schon Tage vor der Deadline abgegeben habe, verschwunden ist.  
Dies habe ich erst rausgefunden, als das ZIB mich mit der Frage kontaktiert hat, ob ich nicht  
mehr am Bewerbungsverfahren teilnehmen möchte. Es hat über zwei Tage gedauert, bis  
meine Bewerbung wieder aufgetaucht ist. Für mich persönlich war das völlig unverständlich  
und ich finde, dass eine Bewerbung nicht einfach so „verschwinden“ darf, wenn man sie, wie  
vorgegeben, persönlich einreicht. Was diesen Teil der Organisation betrifft, war ich daher  
leider sehr enttäuscht.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Bei mir relativ simpel. Ich hatte leider kein Auslandsbafög und um meine Reisekrankenversicherung habe ich mich privat selber gekümmert. Die Wohnungssuche war etwas schwieriger, wenn man aber mit ehemaligen Erasmus-Studierenden Kontakt hatte, wurde einem vieles erleichtert!

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

An der University of Cyprus hat man vom Erasmus Office IMMER viel Unterstützung erhalten. Bei den Dozierenden war es wie immer unterschiedlich, wie schnell man eine Antwort auf eine Email bekommt – generell waren aber alle vor allem bei Erasmus-Studierenden sehr hilfsbereit und auch interessiert.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Frau Gilbert hat sich als große Unterstützung erwiesen. Ich habe kein Urlaubssemester beantragt, weil ich nach meiner Rückkehr kurz vor Weihnachten noch Hausarbeiten schreiben und mein Ticket für Bus & Bahn behalten wollte.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Was die Qualität usw. der Library an der UCY betrifft, bezweifle ich, dass das noch eine Uni toppen kann. Es war eine unfassbar moderne Library mit hunderten Gelegenheiten zum Arbeiten. Es gab IMMER Plätze.

Was das Fächerangebot betrifft, würde ich kritisieren dass die UCY trotz der hohen Anzahl an Erasmus-Studierenden keine Grundkurse für Englisch als Fremdsprache anbietet. Ich habe es definitiv nicht gebraucht, aber wenn sich Studierende nicht so sicher fühlen (einige Italiener konnten fast gar kein Englisch), ist es sehr hart, sich im Studium zurecht zu finden. Ich finde, bei sovielen Erasmus-Studierenden sollte so etwas definitiv angeboten werden. Außerdem gab es wenige didaktische Kurse am Department of English Studies. Da aber viele Kurse fächerübergreifend waren (Linguistics, Translation, Teacher etc.) ist das denke ich auch ok.

Was die Didaktik und Methodik in den Kursen betrifft, finde ich leider, dass die UCY da etwas hinter her hängt. Die Uni Köln hat da leider auch noch eine Lücken, allerdings hat man doch einige Dozenten die die Kurse abwechslungsreich und methodisch sehr vielfältig gestalten. An der UCY waren in Literaturkursen teilweise nur Frontalunterricht mit kleinen Beiträgen, in manchen Fächern nur Präsentationen. Als angehende Lehrerin (für Sonderpädagogik) weiß ich, dass da mehr Vielfalt möglich wäre! Technisch bzw. digital ist die Uni allerdings wieder absolut modern ausgestattet.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, ich konnte problemlos Kurse meiner Wahl belegen. Ich weiß, dass ich einen Sprachkurs in Griechisch hätte wählen können – ansonsten weiß ich nichts über die anderen Institute, da bei mir kein Bedarf bestand.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ein von vier Kursen wurde nicht mehr angeboten – dies war aber vorher sogar angekündigt, dass dies ggf. vorkommen kann. Die Erstellung des Stundenplans war an der UCY sehr simpel, da am Department of English Studies Erasmus-Studierende überall willkommen waren.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Da ich versucht habe, Kurse in Englisch zu wählen, die ich mir so weit wie möglich anrechnen lassen kann und die Studienjahr-Einstufung auf Zypern in Jahren und eher nicht in Semestern vorgenommen wird, habe ich versucht, mich anhand der Jahre/Semester beider Unis und den Inhalten zu orientieren und selber einzustufen. Das hat denke ich ganz gut geklappt.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ja, die UCY hat mehr zu sammelnde ECTS vorgegeben als die Uni Köln. Laut der UCY musste ich ca. einen Kurs mehr belegen als die Uni Köln vorgab – ich hatte 4 Kurse, welche jeweils 2x pro Woche 90 min lang waren, also 8x 90 min.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Gut. In den kleineren Kursen herrschte ein relativ persönliches und sehr herzliches Verhältnis zwischen DozentIn und Studierenden. Aber auch in den größeren Kursen war das Verhältnis gut – sowohl ich als auch andere Erasmus Leute haben manchmal (sehr dozentenabhängig), dass Erasmus-Leute ein paar kleine Vorteile und Nachsichten gegeben werden, was Deadlines, Noten usw betrifft. Das wussten die local students auch und haben es uns gegönnt.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Sehr unterschiedlich.

1:mindestens 20, ich hatte aber auch einen Kurs in dem 1:40,50 Studierende waren.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt den alten und den neuen Campus. Je nachdem wo man wohnt (die beste Lage ist zwischen dem alten Campus und dem Center), ist man zu Fuß in 10-20 min am alten Campus und dann fährt der Uni-Shuttle nach einem festen Zeitplan vom alten zum neuen Campus und umgekehrt (umsonst!). Dieses Angebot habe ich immer wahrgenommen, so hab ich ganz gemütlich 40 min vor Kursbeginn die Wohnung verlassen und war 5-10 min vor Beginn an der Uni. Der neue Campus ist recht abseits vom Zentrum, da muss man mit dem Bus fahren oder mit dem Rad (was man bei 38 Grad nicht 30 min machen möchte).

Ich würde also definitiv empfehlen, in der obig beschriebenen Lage zu wohnen! Die öffentlichen Busse fahren ab ca 19 Uhr nicht mehr – wie kommt man also abends in die Stadt und zurück, wenn man „praktisch“ nah am alten Campus wohnt?

Am neuen Campus gibt es zahlreiche Coffeeshops und eine große Mensa. Je nachdem, woher man kommt und ob man weiß, wie günstig man lecker kochen kann oder nicht, fanden Leute das Essen teuer oder günstig... Im Vergleich zur Mensa in Köln waren die Hauptmahlzeiten super teuer (zwischen 4 und 6 Euro, aber kleiner als in Köln). Salate waren vergleichsweise gleich teuer.

Gut zu wissen ist, dass es nahe der Altstadt an der Moschee einen Markt Mi und Sa gibt, da kann man für SO WENIG Geld Obst und Gemüse von regionalen Bauern kaufen – tut man das, kann man unglaublich günstig und lecker kochen. Obst und Gemüse sind in den Supermärkten dann nämlich vergleichsweise teuer.

Die UCY hat ein komplett kostenloses gym – mega. Kostenlos Squash, an Fitnessgeräten trainieren, wofür man sonst (viel) Geld zahlt. Es gab auch viele Tanzkurse, von denen hab ich nur Gutes von Freunden gehört.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe eine Wohnung über Kontakte von Emre, einem ehemaligen Erasmus-Student aus Köln gefunden.

Ansonsten immer über Facebook schauen, z.B. Erasmus Nicosia Spring Semester xx oder ähnlich. Die offizielle Organisation Erasmus Student Network Nicosia ist immer hilfsbereit. Es gibt auch eine inoffizielle, „fake“ Organisation „Erasmus Society Nicosia“, die ist aktiv bei der Wohnungssuche dabei – macht euch ein eigenes Bild über die Leute von dieser Truppe 😊

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich glaube, relativ kurz vorher, im Juni oder Juli, also dann, wenn Wohnungen von anderen Erasmus Leuten bald frei werden. Fangt nicht zu spät an, ein paar wenige hatten wirklich Probleme, was zu finden. Man sollte ne Wohnung vorher haben.

Wie schnell das geht, kommt drauf an, was man für Kontakte hat.

Ich kann keine Hostels direkt empfehlen, aber ein paar Leute sind zur Überbrückung für 1-2 Wochen in ein Airbnb gegangen. Davon gibt es gute und günstige in Nicosia.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Meine Wohnung war in der Georgiou Seferi Straße – da haben soo viele Erasmus Leute gewohnt, was super cool war. Meine Wohnung war recht neu renoviert, sehr groß. Ich habe 350 Euro gezahlt plus Nebenkosten (ganz unterschiedlich, zwischen 10-30 Euro pro Monat). Die Lage war top (s.o.). Man sollte in Nicosia mit Kosten zwischen 250 und 360 Euro rechnen (was ich so gehört habe). Also es hätte für mich wahrscheinlich noch günstigere Wohnungen gegeben, mir war aber wichtiger, dass ich jemanden kannte, der mir sagt, dass der Landlord vertrauenswürdig ist. Die Zyprioten gehen mit Rechnungen allerdings anders um als wir Deutschen – für die ist es sehr ungewohnt, wenn du ne Quittung bei einer Rechnung von 40 Euro in bar für den Strom haben möchtest.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

s.o.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Sport (s.o.)

Es gab mal Bustrips zur Guaba Beach Bar im Limassol – da könnte man aber auch selbstständig hinkommen.

Die anderen Uni waren alle vom ESN, nicht direkt von der Uni selber – da gibt aber viele abwechslungsreiche Angebote!

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Wenn man auf Facebook guckt, gibt es zwischendurch Hiking- und Biking Events – meistens muss man den Transport zum Startpunkt aber selber organisieren.

Ansonsten ist es auch ganz gut, zum Home of Cooperation zu gehen. Ansonsten einfach die Stadt erkunden. Um in andere Städte zu kommen sind die Intercity Busse perfekt.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): MIT der UCY card: 0,75ct für eine Fahrt, egal wie lang. Für Intercity Busse hin und zurück je nachdem wohin es geht zwischen 3,50 und 7 Euro – also sehr sehr günstig wenn man bedenkt, wie viele Kilometer die Busse teilweise fahren! Ohne UCY card der doppelte Preis.

... ein Bier: griechische Seite: zwischen 2 und 4 Euro, auf der türkischen Seite vllt 1 Euro (die türkische Seite ist unverschämt günstig!)

... eine Mahlzeit in der Mensa: s.o. sehr unterschiedlich

Kaffee: griechisch zwischen 1,50 und 3 Euro, türkisch 1-2 Euro

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein. Wenn's geht, genießt die sonnigen Monate einfach in vollen Zügen – wenn ihr Geldprobleme haben solltet – geht davor oder danach powerarbeiten! Es lohnt sich und ihr werdet das Wetter früh genug im kalten Deutschland vermissen.